

LZ-Weihnachtsaktion unterstützt

Zu Beginn der diesjährigen Übergabesitzung des Lozärner Faschnachtskomitees (LFK) konnte Patrick Hauser, der abtretende Präsident des LFK, einen Check über 10 000 Franken an die Präsidentin der LZ-Weihnachtsaktion übergeben. Dieser Betrag beinhaltet die eigentliche Spende des LFK, die durch die Familie Hauser aufgerundet wurde. Damit folgt das LFK, ganz im Sinne des diesjährigen Mottos «Üsi Lozärner Fasnacht – Tradition wo läbt», einer langjährigen Tradition, wonach jeweils wohltätige Institutionen mit einer Spende bedacht werden. Patrick Hauser: «Durch unsere Spende an die LZ-Weihnachtsaktion gewährleisten wir, dass die Mittel in der näheren Umgebung der Lozärner Fasnacht eingesetzt



Bettina Schibli mit Patrick Hauser und Weibel Bernhard Brun. Bild: PD

werden. Zudem stellt der Stiftungsrat sicher, dass die Spenden zielgerichtet eingesetzt werden.» Als Vertreterin der LZ-Weihnachtsaktion nahm Bettina Schibli den Check entgegen und dankte die Spende. (PD)

Die SSBL erhielt Spende von RVK

Das Luzerner Forum für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit feierte sein elfjähriges Bestehen mit einem Festakt bei der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern (SBBL) in Rathausen.

Altstadtrat Ruedi Meier hielt die Festrede, das Jubiläumsbuch wurde vorgestellt, und der RVK (Dienstleistungen und Versicherungen für den Gesundheitsmarkt) spendete der SSBL 5000 Franken.

Mit bundesrätlichen Dankesworten

Zur Feier wurde auch ein Jubiläumsbuch veröffentlicht. «Es ist für das Wohl der Schweiz entscheidend», so Bundesrat Alain Berset im Jubiläumsbuch des Luzerner Forums, «dass sie reformfähig



Patrick Kellenberger, GL-Mitglied des RVK, mit Margrit Fischer-Willmann, Präsidentin Luzerner Forum und Präsidentin SSBL, und André Thürig, Direktor a. i. SSBL. Bild: PD

bleibt. Dazu braucht es Verständnis für die Zusammenhänge in den Sozialversicherungen und die Vernetzung der Beteiligten.

Auto erhalten

Die Brand Automobile AG in Schattdorf unterstützt Vereine, gesellschaftliche und kulturelle Anlässe sowie einige Uerner Sportgrößen. Kürzlich erhielt Dani Arnold, einer der bekanntesten Alpinisten und Speedkletterer der Schweiz, aus den Händen von Markus Brand, Geschäftsleiter der Brand Automobile AG, den Schlüssel seines brandneuen Opel Astra Sportstourer. (PD)



Dani Arnold (l.) mit Markus Brand bei der Schlüsselübergabe. Bild: PD

Bitterstoffe

Als natürliche Appetitzügler sind sie weitgehend von unseren Tellern verschwunden. Dabei regen Bitterstoffe die Produktion von Magen- und Gallensäften an, was die Nährstoffaufnahme verbessert, die Fettverbrennung erleichtert und das Hungergefühl dämpft. Der Pflanzen- und Naturheilkundler Bertrand Heidelberger hat bereits im 19. Jahrhundert die Kraft der Bitterstoffe erkannt. Das Kräuteraufgusspulver zur Zubereitung eines Kräutertee-Auszuges aus sieben erlesenen Kräutern ist erhältlich unter: www.vital-kraeuter.ch. (PD)



Leicht bitter und ist gut für die Verdauung: 7-Kräuter-Stern. Bild: PD

Arnold & Sohn bestatten seit 50 Jahren

Im Frühling 1967 übernahmen Emil Arnold und sein Vater das damalige Sargmagazin von Ida Kurmann in Luzern. Heute wird die Arnold & Sohn Bestattungsdienst AG in dritter Generation von seinen Söhnen Kurt und Rolf Arnold geführt.

Was hat sich seit der Firmengründung verändert? «Die grösste Veränderung betrifft die Bestattungsart», so Kurt Arnold. «Ende der 60er-Jahre war die Erdbestattung die übliche Bestattungsform. Feuerbestattungen waren möglich, jedoch selten gewünscht. Dies hat sich stark verändert, die Kremationen nahmen von Jahr zu Jahr kontinuierlich zu. Heute beträgt der Anteil der Feuerbestattung bei uns, wie auch im Rest der Schweiz, fast 90 Prozent.» In den letzten Jahren sind zudem verschiedene neue Bestattungsformen entstanden wie etwa die



Das Team der Arnold & Sohn Bestattungs AG in Luzern. Bild: PD

Diamantbestattung oder Friedwälder sowie zusätzliche Angebote wie Baumbestattungen. Das Ausstreuen der Asche in der Natur oder die Aufbewahrung der Urne zu Hause ist ebenfalls eine zunehmend genutzte Bestattungsform. (PD)

Kurt Arnold ist seit 30 Jahren Bestatter, sein Bruder Rolf seit 11 Jahren im Betrieb tätig. Auch die beiden Mitarbeiter Markus Brügger und Peter Bänziger sind langjährige und erfahrene Mitarbeiter.

Das Bestattungsunternehmen übernimmt alle anfallenden Aufgaben, die bei einem Todesfall zu erledigen sind. Das an der Waldstätterstrasse 25 in Luzern domizilierte Familienunternehmen hat sich in den vergangenen 50 Jahren den Ruf als seriöses Bestattungsinstitut erworben, das die Wünsche und Bedürfnisse der Angehörigen versteht und zuverlässig erfüllt.

Weitere Informationen unter: www.arnold-und-sohn.ch, Telefon 041 210 42 46

EWA-Elektroshop auch online

Das breite Sortiment an Elektro- und Haushaltgeräten, Accessoires und Geschenkideen des EWA-Elektroshops am Lehnplatz in Altdorf steht jetzt 24 Stunden an 365 Tagen im Internet bereit. «Auch bei den Haushalt- und Elektrogeräten kaufen heute viele Leute im Internet ein», so Renzo Stadler, Leiter Elektroshop. «Dem tragen wir mit unserem Online-shop Rechnung.» Online bestellte Artikel können im Elektroshop am Lehnplatz abgeholt werden. «Dabei kann man Porto sparen und bekommt auch noch ProBon-Punkte.» Natürlich besteht auch die Möglichkeit, sich den Einkauf nach Hause liefern zu lassen. «Wir sind auch nach dem Kauf noch da, reparieren, falls nötig, Geräte oder sorgen für Ersatz. Zum Service gehört auch die kompetente Beratung im Elektroshop: Wer online mehrere Artikel



Renzo Stadler und Cornelia Gisler führen den EWA-Elektroshop am Lehnplatz und online. Bild: PD

gefunden hat und eine Entscheidungshilfe braucht, findet im Shop die richtigen Ansprechpartner. «Bei uns gibt es auch immer wieder Beratungen mit externen Expertinnen und Experten sowie Aktionen», führt Cornelia Gisler, stellvertretende Leiterin Elektroshop, aus. (PD)

Onlineshop und Beratung: www.shop-ewa.ch

«Bergseh» feiert Geburtstag



Wo, wenn nicht an einem Bergsee? Das «Bergseh»-Team feierte das erste Jahr der Brillenmarke am Bachalpsee. Bild: PD

Letzten Sonntag trafen sich die Teams der Import Optik am Bachalpsee zur ersten Geburtstagsfeier der Eigenkollektion «Bergseh». Gestartet wurde in Grindel-

wald. Nach der Fahrt mit der Firstbahn ging es zum schönen Bachalpsee hinauf. Dort erwartete sie nebst der wundervollen Natur auch ein leckeres Mittagessen

vom Grill, viel Spass und Spiel. Die Eigenkollektion «Bergseh» wurde vor einem Jahr lanciert. Sie präsentiert sich mit einer Palette von frischen und stylish designten Modellen. Seit diesem Frühling 2017 ist neu auch eine Sonnenbrillenkollektion auf dem Markt. Zum Jubiläum läuft zurzeit ein Wettbewerb, an dem über die Facebookseite von «Bergseh» teilgenommen werden kann. Zu gewinnen gibt es jede Woche eine Sonnenbrille aus der neuen Kollektion. Der Hauptpreis, ein Alpenrundflug, wird am Ende der Wettbewerbsdauer verlost. (PD)

160 Jahre Willimann, davon 20 in Emmen



Das Dagmerseller Unternehmen feiert ein Doppeljubiläum. Bild: PD

Die Metzgerei Willimann hat dieses Jahr gleich zwei grosse Jubiläen zu feiern. Das Familienunternehmen darf 2017 einerseits das 160-jährige Bestehen der Firma zelebrieren. Zudem blickt es auf die 20-jährige Geschäftstätigkeit in der Filiale im Emmen-Center zurück. Das Unternehmen beschäftigt heute 30 Mitarbeitende im Hauptgeschäft in Dagmersellen und rund 12 Angestellte im Fachgeschäft im Emmen-Center.

Aktuell kann die Kundschaft jeden Monat von einer attraktiven Willimann-Jubiläumsaktion profitieren. (PD)

Relax-Sessel in Aktion

Über 50 Relax-Sessel stehen in der grossen Ausstellung bei Möbel Abächerli in Giswil zum Testen und Kaufen bereit.

Bis zum 8. Juli ist die Gelegenheit besonders vorteilhaft, denn das Möbelhaus gewährt in allen Wohnbereichen 10 Prozent Rabatt. Bei den Relax-Sesseln stehen Modelle in verschiedenen Grössen und Bezügen sowie mit elektrisch verstellbaren Positionen, per Knopfdruck oder ganz einfach zum Zurücklehnen ganz ohne Strom und Kabel zur Auswahl. Weitere Informationen und Details auf der Website unter: www.moebel-abaecherli.ch. (PD)



Das Modell Tango aus der Kollektion der Relax-Sessel. Bild: PD

Ein königlicher Stehlunch

Zu den 38 Schweizer Berufsleuten, die im Oktober an den World-Skills in Abu Dhabi teilnehmen, gehören auch die Luzernerin Susan Meier (Expertin Schönheitspflege), die Aargauerin Ramona Bolliger (Bäckerin-Konditorin), die Bernerin Uthaya Umaparan (Konditorin-Confiseurin) und die Thurgauerin Valeria Tschann (Schönheitspflegerin). Kürzlich trafen die jungen Berufsfrauen in Luzern den belgischen König Philippe zum Stehlunch. Dieser weilte gerade mit einer Delegation seines Landes in der Schweiz, um unser duales Berufsbildungssystem kennen zu lernen. (PD)



Die World-Skills-Teilnehmerinnen geniessen den Applaus des belgischen Königs Philippe (rechts), der auf seiner Schweiz-Reise kürzlich auch in Luzern Halt gemacht hat. Bild: PD

Gautschete bei Reprotect

Ein mehrere hundert Jahre alter Brauch in der Grafik- und Druckbranche ist die Wassertaufe, im Volksmund als Gautschete bekannt.

In den «Genuss» einer solchen kommen Lernende in der grafischen Branche nach bestandener Lehrabschlussprüfung.

Bei der Druckerei Reprotect in Cham hat Yannick Meier die Lehre als Polygraf erfolgreich abgeschlossen. Deshalb kam er kürzlich zu einem unfreiwilligen Bad im Zugersee. Wieder trocken, wurde er offiziell und feierlich in den Kreis der Grafik-Gesellen aufgenommen. (PD)



Yannick Meier aus Cham bei seiner standesgemässen Wassertaufe im Zugersee. Bild: PD